

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Mittwoch den 30. Juli 1873.

(346—1) Nr. 7179.

Rundmachung.

Staatsstipendien

für die Gärtnerschule „Elisabethinum“ in Mödling.

Das k. k. Ackerbauministerium hat für die mit der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling verbundene Gärtnerschule „Elisabethinum“ in Mödling für den nächsten mit 1. Oktober d. J. beginnenden zweijährigen Lehrcurs zwei Stipendien zu je 250 fl. bewilligt, und Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät haben zu genehmigen geruht, daß das eine dieser Stipendien den Allerhöchsten Namen Seiner Majestät des Kaisers, das andere den Allerhöchsten Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führen dürfe.

Für diese Stipendien wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die dem Verbands der genannten Lehranstalt nicht angehörigen Bewerber haben behufs Aufnahme nachzuweisen:

1. Ein Lebensalter von mindestens 15 Jahren und eine diesem Alter entsprechende körperlich kräftige Entwicklung;
2. die nach dem neuen Schulgesetze mit befriedigendem Erfolge absolvierte Volksschule;
3. die Einwilligung der Eltern oder Vormünder.

Söhne von Landwirthen oder Gärtnern, so wie jene Competenten, welche eine vorausgegangene praktische Beschäftigung im Gartenbau nachweisen, erhalten bei der Aufnahme den Vorzug. Die mit den Nachweisen im obigen Sinne belegten Gesuche sind längstens

bis 1. September 1873

bei der Direction des Francisco-Josephinum und Elisabethinum in Mödling zu überreichen.

Wien, am 11. Juli 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(349—1) Nr. 5746.

Rundmachung.

Am 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 28., 29. und 30. August d. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Übungsplatze bei **Bizmarje**, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen **Untergamling** und der **tschernutscher Savebrücke**, ein Übungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Übungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Übung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tschernutscher Brücke, wo an beiden

Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem laibacher Felde aufgestellten Führer abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hierfür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 28. Juli 1873.

Der k. k. Landespräsident für Krain:
Alexander Graf Auersperg m. p.

(343—2)

Pferdeverkauf.

Samstag, den 2. August 1873, vormittags 10 Uhr, werden am Hauptwachplatze zu Laibach 7 Stück für den Beschäftigten nicht mehr geeignete Staatshengste, wovon

4 Stück dem Gestüts- und

3 „ „ pinzgauer Schlage

angehören (letztere drei im Zuge gut eingeführt), öffentlich im Versteigerungswege verkauft, wozu Kauflustige hiemit zu erscheinen eingeladen werden.

Sello, den 28. Juli 1873.

Vom Commando des Staatshengstendepots.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

(1686—1) Nr. 2800.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rus von Podgoriza gegen Maria Debelak von Sagoriza wegen schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des zugunsten derselben auf der im Grundbuche ad Gabelsberg sub Rctf.-Nr. 101 vorkommenden Realität intabulierten Heiratsgutes pr. 300 fl. die dritte exec. Feilbietungstagsatzung auf den

27. August l. J.

vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange übertragen worden, daß die feilzubietende Forderung bei dieser Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Mai 1873.

(1700—2) Nr. 2324.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Steiner als Vermögensverwalter einverständlich mit dem Ausschusse der Radivoj Mihelai'schen Concursmasse mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Juni 1873, Z. 3526, die gerichtliche Feilbietung der in die genannte Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

- a) der Hausrealität sub Post-Nr. 162 ad Stadtgilt Radmannsdorf sammt An- und Zugehör im Schätzungswerte pr. 1600 fl.;
- b) des beim Hause befindlichen Gartens Post-Nr. 76 und 78/a des nämlichen Grundbuches im Schätzungswerte pr. 100 fl.;
- c) der sub Post-Nr. 151 des nämlichen Grundbuches vorkommenden Realität, bestehend aus dem Acker V novem polji sammt Rainwiese und Krautacker im Schätzungswerte pr. 450 Gulden und

d) der sub Post-Nr. 328 des nämlichen Grundbuches vorkommenden Realität Pod novem poljim im Schätzungswerte pr. 130 fl.

gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

23. August,

auf den

23. September

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als dem Bräderschaftsfonde in Krain, dem Georg, der Elisabeth und Maria Kralj, der Marianna Krolnit verehel. Khatil, der Maria, Ursula und dem Jakob Pretner wird aber erinnert, daß ihnen wegen Empfangnahme der diesfälligen Rubrik Z. 3526/2324 und der weiter in dieser Executionssache erlaufenden Schriften Herrn Franz Hamrlic von Radmannsdorf zum curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1873.

(1768—2) Nr. 4637.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Juvancic von Arschische den Tabulargläubigern Josef Vregar von Randersch, Michael Juvancic von Ulesu, Martin Juvan und Maria Juvan von Stermez, Johann Kovic von Jaebine, Barthelma Rimovc von Selitsche, Josef Juvancic, Johann Bervar, Gertraud Juvancic von Ulesu, Jakob Juvancic von Ulesu, Maria Dveticlar von Klenk und bekannten Aufenthaltes und ihren Rechts-

nachfolgern bekannt gegeben, daß der Bescheid von 15. April 1873, Z. 2273, womit die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 120, Rctf.-Nr. 3 ad Gallsche Gilt auf den

12. August,

12. September und

13. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Herrn Andreas Lausar von Watsch zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 16ten Juli 1873.

(1725—3) Nr. 1587.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit d. g. Bescheide vom 19. Mai 1873, Z. 1222 und 1299, auf den 11. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Jakob Rosmann gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 808, Rctf.-Nr. 51 ad Gut Gassenfeld vorkommenden, zu Vola sub Ps.-Nr. 4 liegenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

11. August und

11. September l. J.

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Juli 1873.

(1646—3) Nr. 1907.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1873, Z. 429, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Jallen von Kropp gegen Jakob Stojan Verlass von Lantschovo pto. 200 fl. c. s. c. auf den 7. Juni, 7. Juli und 7. August l. J. angeordnete Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 738/6 ad Herrschaft Radmannsdorf und sub

Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf über Ansuchen des Executionsführers auf den

13. August,

13. September und

13. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Juni 1873.

(1684—3) Nr. 863.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Mobic als Mathias Grebaf'scher Verlasscurator von Bloklapolica gegen Anton Jaidaric von Malawas wegen schuldiger 68 fl. die dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Bobelsberg Rct.-Nr. 44 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1995 fl. ö. W. im Reassumierungswege auf den

20. August l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. März 1873.

(1745—3) Nr. 4902.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 12. April 1873, Z. 2738, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Josef Drogan von Altbirnbad pto. 212 fl. 51 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realofferttagsatzung am 11. Juli 1873 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. August l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juli 1873.

Lanz'sche Dreschmaschinen

für Hand- und Göpel-Betrieb

werden in den Werken des Unterzeichneten jährlich jetzt in 3000 Exemplaren angefertigt.

Futter- (Häcksel-) Schneid-Maschinen

der bewährtesten Construction

sind schon in 12.000 Exemplaren vom Unterzeichneten geliefert worden.

Dieser große Absatz gibt den besten Beweis für die allgemeine Anerkennung dieser praktischen Maschinen und für den Vorzug, welchen sie durch ihre Preiswürdigkeit, solide Ausführung und vorzügliche Leistungen bei den Landwirthen genießen. Auf Anfragen wird bereitwilligst nähere Auskunft ertheilt und ein illustrirter Katalog gratis zugesandt. (1486—4)

Wo noch keine Vertretung vorhanden ist, werden solide Agenten gerne angestellt

Fabrik landw. Maschinen
Heinrich Lanz in Mannheim.

Rohr- und Strohgeflechte

aller Art werden geschmackvoll, dauerhaft und billig angefertigt von

(1807—1)

Margaretha Perne.

Rohr- und Strohflechterin in Laibach,
Raar Nr. 197.

Ein Haus am Hauptplatz

in Laibach

und eine im besten Betriebe stehende

Mühle

sind sogleich zu verkaufen. (1772—3)
Näheres im Zeitungscomptoir.

Ein Lehrjunge

oder

Practicant

wird am hiesigen Plage in einer Spezereivarenhandlung aufgenommen. (1808—1)

Näheres Auskunft im Zeitungscomptoir.

1000 Gulden

werden auf eine Realität im Werthe von 10.000 fl. auf den ersten Satz zu leihen gesucht. Angebote unter Zeichen A. M. Nr. 101 übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (1804—2)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verduung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstrung heilt nach einer in unzähligen Fllen bewährten, ganz neuen Methode **Harnrhrenflsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Hasburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strichuren, Flss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strubulse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewährt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. 3. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesandt. (1652—6)

(1764—3)

Nr. 4483.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Stangar durch den Nachhaber Jakob Kotar von Primskau gegen Johann Stangar von Gobnik pcto. 315 fl. c. s. e. hat es bei der mit Bescheid vom 27sten April 1873, Z. 2703, auf den

8. August l. J.

früh 10 Uhr hiesigerorts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 15, fol. 46 ad Gut Birkenhof das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten Juli 1873.

(1805)

Nr. 4579.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der mit dem Edicte vom 14. April 1873, Z. 2131, über das Vermögen des unter der Firma „M. Kuschar“ zum Betriebe einer Schnittwarenhandlung in Laibach eingetragenen Firmenhalters Mathias Kuschar in Laibach eröffnete Concurs mit Beschluß vom hiesigen im Sinne des § 155 C. O. für aufgehoben erklärt worden sei.

Laibach, am 26. Juli 1873.

(1806—1)

Nr. 4575.

Curatorsbestellung.

Der unbekant wo befindlichen Frau Rosa Froidl gebornen Dirsch und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben:

Es sei ihr als auf dem Gute Birkenhof intabulirter Gläubigerin Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und sei demselben die Verordnung vom 24. Juni l. J., Z. 3835, womit die exec. Feilbietung des erwähnten Gutes auf den

24. August l. J.,

angeordnet worden ist, zugestellt worden.

Laibach, 26. Juli 1873.

(1754—3)

Nr. 4040.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird mit Beziehung auf das Edict vom 24. Mai 1873, Z. 3044, bekannt gegeben, daß die in der Executions-sache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Herrn Heinrich Novak von Laibach auf den 3. Juli 1873 und 4. August 1873 angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt wurde und daß lediglich die auf den

4. September l. J.

angeordnete dritte exec. Realfeilbietung vorgenommen werden wird.

Laibach, am 2. Juli 1873.

(1711—3)

Nr. 1999.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 21. Mai 1873, Z. 1301, auf den 12. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Patriz Gangel'schen Realität Urb. Nr. 374 zu Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

12. August l. J.

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben. R. l. Bezirksgericht Idria, am 13ten Juli 1873.

— Neues, prachtvoll illustriertes zoologisches Werk! —

Im Verlage von A. Kröner in Stuttgart erschien soeben und ist vorräthig in Ign. von Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

Deutschlands Thierwelt

nach ihren Standorten eingetheilt.

Als Leitfaden zur Naturbeobachtung und Führer auf Ausflügen und Sammelexcursionen

von

(1650)

Dr. Gustav Jäger,

Prof. der Zoologie am kgl. Polytechnicum Stuttgart und der Akademie in Hohenheim. Mit 6 Tafeln in Farbdruck, 8 Tonbildern und zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten nach Originalzeichnungen von

Robert Kretschmer, Emil Schmidt und Friedrich Specht.

Erste Lieferung. Preis 20 Sgr. oder 1 fl. 20 kr. 5. W.

Das vorstehende Werk wendet sich an alle Freunde der Natur und dient ebenso zum Studium der Thierkunde überhaupt als auch demnche der durchaus neuen Anordnung des Inhalts den praktischen Interessen des Forstmanns, Landwirths, Grtners, Fischzüchters, Jägers etc.

Ganz besonders eignet das Werk sich ferner als Führer auf zoologischen Excursionen und wird sowohl dem Anfänger im Sammeln, als auch dem erfahrenen Sammler erwünschte Dienste leisten.

Das Werk erscheint in 12 Lieferungen zum Preise von je 20 Sgr. oder 1 fl. 20 kr. 5. W., welche zusammen zwei stattliche, reich illustrierte Bnde in gr. 8^o von circa 50 Druckbogen bilden, und im Laufe dieses Jahres vollständig sein werden. Eine Uebersichtstafel dieser Anzahl von Lieferungen findet unter keinen Umständen statt.

(1575—3)

Nr. 6781.

Edict.

Vom dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird über Einschreiten des Stadtmagistrates Laibach durch Dr. v. Schrey um Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche aufgenommenen Piegenschaft, nämlich der in der Steuergemeinde Tirnauer-Vorstadt in rakova jevsa gelegenen, im Besitzstandshauptbuche Blattseite Nr. 781 vorkommenden Wiesenparzelle Nr. 896/a mit 18 Joch 20 □klstr., welche vom Laibachflusse, von der Parzelle Nr. 896/b, von dem Feldwege Nr. 1700 und von der Wiesenparzelle Nr. 897 begrenzt wird, in das Grundbuch des Stadtmagistrates Laibach, dann um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf diese Realität zugunsten der Stadtgemeinde Laibach hiemit zur Ergänzung des Grundbuches das Richtigerstellungsverfahren nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. B. Nr. 96, eingeleitet.

Vom 15. Juli 1873 an, können daher Eigenthums-Pfand- und andere bücherliche Rechte auf diesen Grundbuchskrper nur durch Eintragung bei dieser neuen Grundbuchseilage, welche bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzusehen ist, erworben werden.

Es werden also alle diejenigen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseilage erworbenen Rechtes eine Aenderung der die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchskrpern oder in anderer Weise erfolgen soll; ferner alle diejenigen, welche schon vor der Eröffnung der neuen Grundbuchseilage auf diese Liegenschaft oder Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bücherlichen Eintragung geeignete Rechte erworben hatten, — aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach bis einschlieig

15. Oktober l. J.

so gewiß anzumelden, als widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber jenen dritten Personen, welche auf Grund

der in der Einlage enthaltenen, nicht bestrittenen Eintragungen bücherliche Rechte im guten Glauben erworben haben, verwirkt sein soll.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder ein bezügliches Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist und eine Verlängerung derselben für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz, am 19. Juni 1873.

(1647—3)

Nr. 1906.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1873, Z. 436, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Josef Zallen von Kropp gegen Jakob Stojan Verlo von Lantschovo pcto. 800 fl. c. s. c. auf den 7. Juni, 7. Juli und 7. August 1873 angeordnete Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 738/b ad Herrschaft Radmannsdorf und sub Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf über Ansichten des Executionsfhrers auf den

13. August,

13. September und

13. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Juni 1873.

(1738—3)

Nr. 3730.

Erinnerung

an Margaretha Maierle verehlt. Jaks und deren unbekantem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Margareta Maierle verehlt. Jaks und deren unbekantem Rechtsprtendenten hiemit erinnert:

Es habe Johann Jaks von Restorpeisdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der indebito-Haftung der Heiratsansprche und Gestattung der Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes bei der Hypothek tom. I, fol. 52, Rctf.-Nr. 550 ad mhrlinger und ischer nemblor Gilt per 120 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 8. Mai 1873, Z. 3730, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. August l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekantem Aufenthaltes Jakob Krakar von Starichberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1873.